

Dritte Informationsveranstaltung in der Kirche am 4. Juni 2014

Herr Stadtrat Lambert und sein Stellvertreter im Amt, Herr Kuhnert, stellen vor den wiederum zahlreich erschienenen Zuhörern die ersten Reaktionen der Eigentümerin der Grundstücke Waidmannsluster Damm 161/163 und 167 sowie die Benennung eines Ansprechpartners hierfür dar. Ebenso gibt es Informationen über den Veräußerungsstand bzw. weitere Entwicklung zu den Grundstücken Waidmannsluster Damm 155 und 157. Für den/die Erwerberin des Grundstücks 155 wird zur Gesamtmaßnahme, Ergänzung durch Neubauten auf dem hinteren Grundstücksteil sowie Sanierung des denkmalgeschützten Vorderhauses ein städtebaulicher Vertrag geschlossen.

Das denkmalgeschützte Gaststätten- und Wohnhaus Waidmannsluster Damm 157 hat ein Investor aus Österreich erworben. Er strebt die Sanierung des gesamten Gebäudes an und hat für die Gaststätte eine Nachfolge gefunden (griechisches Lokal). (Der Investor hat aus eigenen Intentionen inzwischen den Kontakt zur Initiative Waidmannslust gesucht, um über die Schwierigkeiten bei der Sanierung eines alten Gebäudes zu informieren.)

Der Zebrastreifen über den Waidmannsluster Damm in der Nähe der Einmündung der Straße Am Dianaplatz ist fertiggestellt und erleichtert insbesondere das Überqueren durch Schülerinnen und Schüler am Morgen und nach Schulschluss.

Es wird die Einrichtung eines weiteren Zebrastreifens am Waidmannsluster Damm westlich der Einmündung der Dianastraße geprüft.

Aus der Runde kommt die Frage nach einer möglichen Klärung der unbefriedigenden Situation vor der OBI-LKW-Zufahrt bei Zulieferverkehr. Zum Teil warten die LKW auf dem engen Waidmannsluster Damm, bis sie auf das Gelände fahren können. Herr Lambert/Herr Kuhnert stellen dar, dass sie das Thema bereits beschäftigt und mit OBI nach Lösungen gesucht wird.

Für die leer stehende ehemalige Schleckerfiliale am Zabel-Krüger Damm liegt eine Baugenehmigung für eine Gaststätte mit Event- Charakter vor. Es finden jedoch nicht genehmigte öffentliche Veranstaltungen statt, die zu Belästigungen der Nachbarn führen und Polizeieinsätze nach sich ziehen.

Frau Pfarrerin Kühn informiert über das Bauvorhaben auf dem unteren Teil des Pfarrgrundstückes Hochjagd- Ecke Nimrodstraße. Es sollen 2 Doppelwohnhäuser von jeweils 120 qm und 140 qm errichtet werden.